Stadt Schongau

Mitteilung
I/1/954/2025

Sachgebiet	Sachbearbeiter
Geschäftsleitung	Herr Walk

Beratung		Behandlung	Zuständigkeit
Bäderausschuss	11.03.2025	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Berichterstattung des Vorstands insb. zu den Themen Besucherzahlenentwicklung, Stromproduktion, sonstige Verbräuche, Kreditkartenentwicklung, E-Rechnung und Gastronomie-Modernisierung; Information

Mitteilung:

1.1. Besucherzahlenentwicklung

Durch die Umstellung auf ein neues Kassensystem konnten von 11.9. an bis zum Ende des Jahres keine detaillierten Besucherzahlen ermittelt werden, da die Softwareprobleme keine automatisierte Erfassung zuließen. Durch die Vielzahl drängenderer Probleme konnte dieses Thema erst im Jahr 2025 angegangen werden. Daher liegt den Zahlen für das letzte Quartal 2024 eine realistische Schätzung anhand der Zahlen des Vorjahres zugrunde.
Es konnten 217.991 zahlenden Besucher registriert werden (Gesamtbesucher incl. Vereine & Kleinkinder 310.180), im Vorjahr waren es 221.168 (Gesamtbesucherzahl 302.222).
Badewelt und Freibad wurden nach den Krisenjahren erneut gut von 171.329 Gästen besucht (Vorjahr 177.392 Besucher). Das leichte Minus von 3,4% rührt aus der in Peiting wieder stattgefundenen Öffnung des Freibades im Sommer 2024. Die Sauna konnte 47.066 Besuchern begrüßen, im Vorjahr waren es noch 44.251 Gäste (Plus 6,4%).

1.2. Stromproduktion

Im Jahr 2024 hat die neue PV-Anlage 74,4 MWh Strom im Plantsch produziert, erwartet wurden 68MWh. Gut 5MWh wurden über die alte Anlage ins öffentliche Stromnetz verkauft. Aufgrund einer Leitungsteilung kann aktuell noch kein Eigenverbrauchszähler installiert werden, so dass keine gesicherte Aussage getroffen werden kann, wieviel vom erzeugten Strom als Eigenverbrauch gerechnet werden kann, es ist aber anhand er Ertrags- und Verbrauchsdaten davon auszugehen, dass annähernd 100% direkt selbst verbraucht werden konnten.
Der Stromverbrauch liegt mit 783MWh aufgrund der sehr guten Leistung der neuen PV-Anlage um rund 13% unter dem Planansatz.

1.3. Sonstige Verbräuche

Im Jahr 2024 lag der Wasserverbrauch 7% über Plan, Abwasser 13% und der Fernwärmeverbrauch um 8%. Dies ist neben Problemen mit Undichtigkeiten am Aussenwarmbecken (in der Revision 2024 behoben) mit den erneut gestiegenen Besucherzahlen erklärbar sein.

1.4. Akzeptanz aller Kreditkarten – Entwicklung ohne Beträge:

Erste Jahreshälfte	2023	% vom Gesamtumsatz	2024	% vom Gesamtumsatz
Verkauf Karte	622.000,00 €	42%	753.000,00 €	49%
Verkauf Bar	853.000,00 €	58%	770.000,00 €	51%
Gesamt	1.475.000,00 €		1.523.000,00 €	

Infos: Im Vergleich der jeweils ersten Jahreshälfte rund 50.000€ mehr Umsatz als im Vorjahr, der Anteil Kartenzahlung ist um rund 7% gestiegen und liegt nun in etwa gleichauf mit dem Anteil der Barzahlung. Die Nebenkosten des Geldverkehrs sind im Vergleich des jeweils ersten HJ 2023 zu 2024 "nur" um knapp 2000€ gestiegen.

1.5. Umstellung Kreditkartenabrechnung auf Pauschalpaket 130.000€/Monat geprüft.
Pauschalpreis 520€/Monat gegenüber durchschnittlich 650€/Monat, jedoch hohes Risiko bei Überschreitung der 130.000€-Grenze (2,29% für übersteigenden Umsatz!). Kam in den letzten 14 Monaten nur 2x vor, so dass sich die Pauschale mit rund 1000€ gerechnet hätte. Nun steigen die Umsätze wegen der Preiserhöhungen aber, so dass der Vorteil schnell ein teurer Nachteil werden kann. Ein höheres Monatsvolumen gibt es leider nicht.

1.6. Umstellung auf gesetzlich ab 2025 vorgeschriebene E-Rechnung ist erfolgt. Genutzt wird das System von DATEV mit Kosten von 5€/Monat.

1.7. Gastronomie-Modernisierung: Information über aktuelle Planung und bereits erfolgte Teilmaßnahmen.
Bereits in der Revision 2024 ist aufgrund des Ausfalls von einer der zwei Kältemaschinen der Kühlhäuser der geplante Neubau des Getränkekühlhauses als dringliche Maßnahme vorgezogen worden. Das Getränkekühlhaus wurde als eigenständiger Raum auf die Aussenseite der Gastronomie Richtung Parkplatz verlegt. Auch das Kühlaggregat wurden vom 32-Grad warmen Keller nach draussen ins Freie verlegt. Während des letzten Jahres mussten auch diverse Gerätschaften, die im Zuge der Gesamtplanung bereits zum Tausch geplant waren, aufgrund technischen oder wirtschaftlichen Defektes vorzeitig ersetzt werden.
Als nächster Schritt ist ab April der Einbau der neuen Tiefkühlzelle im Bestandsgebäude (Standort am bisherigen Trockenlager) geplant. Nach Inbetriebnahme der neuen Kühlzelle kann der Abriß des alten Kühlhausbereiches erfolgen. Der Abriß und die notwendigen Ergänzungsarbeiten im Estrichbereich und am Fliesenspiegel von Wand und Boden laufen dann über den Sommer während des laufenden Betriebes. Hierzu wird eine Staubschutzwand zur Küche errichtet. Die so geschaffene Zusatzfläche dient künftig der Vorbereitung von Speisen und als Lagerfläche für gekühlte Lebensmittel. Damit kann einerseits die Lagerhaltung erhöht werden und es steht mehr Arbeitsfläche zur Verfügung, um die stark gewachsene Nachfrage zu bedienen.
Zwischenzeitlich hat sich gezeigt, dass die Elektroverteilung schon mit der alten Gerätekonfiguration aus- bzw. überlastet ist und dass die Netzwerkanbindung instabil und mit der fettigen Luft am bisherigen Standort (Verteiler/Switch) überfordert ist, was zu regelmäßigen Ausfällen führt. Daher wird die Elektroverteilung und die Datenanbindung an einen neuen Standort verlegt, verstärkt und so ertüchtigt, dass ein langfristig stabiler Betrieb wieder gewährleistet werden kann.
Ab 15.9.2025 wird dann der übrige Altbestand der Gastronomieküche, der Verkaufstheke zur Badewelt und ein Teil der Verkaufstheke im Saunaland abgerissen und durch neue, leistungsstärkere Gerätschaften ersetzt. Neben der notwendigen Erhöhung des Ausstoßvolumens (stärkere Fritteusen, zweiter Kassenplatz usw.) wird vor allem auf einen effizienteren Einsatz von Energie bei den Gerätschaften und Kühlanlagen geachtet.